

ASS und PTBS - Verbeamtung

Beitrag von „DFU“ vom 28. Oktober 2025 07:57

Ich denke, dass inzwischen das Pro und Kontra für den Lehrerberuf ausreichend beleuchtet wurden. Zumal diese Frage ja wohl schon entschieden ist. Die Frage im ersten Posting war jedenfalls eine andere. Aber auch diese sollte CDL ja schon ausführlich beantwortet haben.

Aus meiner Sicht ist es kein Fehler, wenn der Threadersteller die hier genannten Bedenken ernst nimmt und für den eigenen Einzelfall mit kompetenten Fachleuten, die ihn kennen, bespricht, falls bisher unbedachte Punkte dabei sind. Und dann ist aber auch gut, und es kann die ursprüngliche Thematik, nämlich das Ziel der Verbeamtung in Angriff genommen werden. Wenn man gerne Lehrer wird, muss man nicht für die leuchtenden Kinderaugen verzichten, weil es vielleicht schiefgehen könnte. Das kann schließlich bei jedem Lehrer der Fall sein, dass man sich am Ende doch als ungeeignet herausstellen kann. Und sei es, weil man als ansonsten gesunder Kollege im Alter der Belastung auch nicht mehr standhält.

Und ich persönlich finde es gut, dass Meer und vor allem CDL hier bei solcher Thematik dabei sofort versuchen, den Ton auch für Betroffene wertschätzend zu halten. Es schadet nicht, das Bewusstsein dafür zu schärfen, wie vermeintlich neutral formulierte und nicht böse gemeinte Postings bei Betroffenen ankommen können. Ich schätze, es ist eine große Hilfe für diejenigen, die sich mit einer konkreten Frage an das Forum wenden und keine Grundsatzdiskussion über irgendeine Problematik, die bei ihrem Krankheitsbild sicher immer wieder auftaucht, neu führen möchten. Auch wenn es aus Sicht nicht mit der Krankheit betroffener Schreiber manchmal aussieht, als ob alle ihre Kommentare unnötig auf die Goldwaage gelegt werden.